

**Zeitschrift:** Aarauer Neujahrsblätter  
**Band:** 7 (1933)

**Artikel:** Jahresende  
**Autor:** Anacker, Heinrich  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-571224>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Jahresende

Heinrich Anacker

Heute sollen alle Wunden,  
Die das Leben uns geschlagen,  
Kaum vernarbt und überwunden,  
Rosen — rote Rosen tragen!

Fallen laß' des Grames Schleier,  
Wenn das reife Jahr sich ründet —  
Fühle, wie zur letzten Feier  
Jedes Weh in Schönheit mündet!

Hörst du nicht die Glocken gehen,  
Lichter Gottesklang im Dunkeln?  
Siehst du nicht die Sterne stehen  
Überm Land mit blaßem Funkeln?

Perlen wurden aus den Zähren,  
Die im tiefsten Weh du weintest —  
Keiner Glanz will sie verklären,  
Die du ganz verloren meintest.

Heute sollen alle Wunden,  
Die das Leben uns geschlagen,  
Kaum vernarbt und überwunden,  
Rosen — rote Rosen tragen!

## Nochmals die Laurenzen-Vorstadt

Ernst Ischoffe

In dem Aufsatze über die Laurenzen-Vorstadt in Aarau, den die Aarauer Neujahrsblätter für 1932 enthielten, hieß es S. 6: „Gegenüber dem ‚Todtenacker‘ lag vor dem Schloßli der Schloßgarten mit dem schönen herrschaftlichen Hause. Hier hatte ein dem Dragoner-Aide-Major Daniel Pfleger gehörendes Sommer-